

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-12-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Freundin.

Ich muss dir noch schnell einen Weib.
Nachgruß senden, auf einen Wiedruss von Fr.
Schriften heraus, die letzter Monatsends Krümmung
mit sich gebracht haben. Der Lauffe Sorgen-
senfter in deiner Filer hat mich amidiert, in
dieser Erörterung sende ich dir die Abschrift eines
Briefs einer alten Freundin meiner Dinge:

Sieh, wenn es wirklich ein die Kämpfe geht,
Sis die Wesenthalten Probleme unseres Jahrhunderts
angehen, ist es dir keine freundlichen Besucher
um mich her erwarten. Es wird noch ein 2.
andere können. Das ist es nicht die Bienen-Maji.
Wer das weißt du ja im Grunde, wenn du auch
nicht weißt, welchen Mangel der Entstellung kommt.
Zuletzt wird die Fülle des Buches selbst das Gut.
Sich geben. Natürlich, das was es noch 2. T. er.
leben - jedenfalls ist es da.

~~Das~~ Teils das Fest frohlich mit deran
haben wird. Ich verspreche dir, dass wir uns
in diesem Jahr (1949) noch sehen werden. Radio
Stuttgart hat mich eine Vorlesung, die mit der
Weg nach Heidelberg mehr mehr wert.

Stets von Herzen

dein W.B.

A.

20/12 48